



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Gartenfreunde e. V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt
Postfach 800241, 99028 Erfurt
Telefon/Fax: 0361/6438876 / 0361/6021176
E-Mail: info@gartenfreunde-thueringen.de
Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de



THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der
Gartenfreunde Thüringen e.V.
Redaktion: Peter Salden,
Drosselweg 41 / 04451 Borsdorf,
Telefon: (034291) 20041
Handy: 0171/6 22 49 11
E-Mail: Peter.Salden@t-online.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

2. November (Januar 2022)
3. Dezember (Februar 2022)
3. Januar 2022 (März 2022)

Alles Gute zum runden Ehrentag

Der Vorstand des Landesverbandes gratuliert dem Vorsitzenden des Verbandes der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt **Reinert Buchbach** herzlich zur Vollendung seines siebenten Lebensjahrzehnts und wünscht dem Jubilar alles erdenklich Gute. Die Gartenfreunde des Verbandes schließen sich gerne an und gratulieren zudem **Jens Richter**, Vorsitzender des KGV „Vogelgesang“ Rudolstadt, zum 60. Ehrentag im November. Der Stadtverband Erfurt beglückwünscht die Vereinsvorsitzenden **Jürgen Hochhaus** (KGV „Am Hungerbachplan“) und **Wolfgang Duda** (KGV „Am Rosenberg“) zu ihrem 75. Geburtstag. Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis wünscht den Vereinsvorsitzenden **Gerhard Schenke** (KGV „Dürerhof Hötzelroda“) zum 75. und **Thomas Zschiegner** (KGV „Überm Gänsetal“ Eisenach) zum 60. Geburtstag alles Gute. Schließlich schickt der Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden herzliche Grüße an **Thomas Görn**, Vorsitzender des KGV „Zur Erholung“ Walldorf, der im November seinen 50. Ehrentag feiern kann.

Lebensmittel sind wertvoll – so schmeckt es aus dem Kleingarten. Unter diesem Motto präsentierte sich der Landesverband Sachsen der Kleingärtner (LSK) Ende September am BUGA-Ausstellungsstand im Erfurter ega-Park. LSK-Landesgartenfachberater Jörg Krüger und seine Mannschaft hatten zahlreiche Produkte aus dem Kleingarten zum Anschauen und Verkosten mitgebracht. Allein mit der eindrucksvollen Apfelschau mit Exemplaren von über 40 verschiedenen Sorten, die sie von der Außenstelle des Bundessortenamtes in Wurzen mitgebracht hatten, lockten die Sachsen Hunderte interessierte Besucher an. Im Mittelpunkt standen die neu gezüchteten Pi- und Re-Sorten aus Dresden-Pillnitz und so manche bekannte Apfelsorte aus DDR-Zeiten. Einige Gartenfreunde hatten Äpfel aus ihrem Garten dabei, um die genaue Sorte bestimmen zu lassen.

Im Pavillon präsentierte Fachberaterin Katrin Keiner die verschiedensten



Lebensmittel aus dem Kleingarten sind wertvoll.



Produkte, die sie aus ihren Gartenfrüchten herstellt – Salate und eingelegte Früch-



Katrin Keiners Kostproben und Rezepte zur Verwertung der Früchte aus dem Kleingarten kamen gut an.

Lebensmittel aus den Kleingärten

Landesverband Sachsen zeigte auf der BUGA die Verwertung von Früchten



Frank Möller (l.) von der AG BUGA des Landesverbandes Thüringen begrüßte die Aussteller vom LV (LSK).

FOTOS: PS

te, Dips und Chutneys, Gelees und Pestos. „Natürlich macht es etwas Arbeit,

das Obst und Gemüse zu konservieren, um auch im (Fortsetzung auf Seite II)



Die LSK-Verbandsfahne wehte auf der BUGA.



Noch während des Aufbaus der Apfelausstellung herrschte am LSK-Pavillon ein dichtes Gedränge. FOTOS: KGV

(Fortsetzung von Seite I)
Winter vitaminreiche Kost aus dem eigenen Kleingarte genießen zu können. Aber es schmeckt lecker, ist einzigartig und nachhaltig – und letztlich praktizierter Klimaschutz ohne irgendwelche Transportwege.“ Interessierten Gästen gab sie so manches Rezept mit, das in diesem Herbst beispielsweise geholfen hat, die Zucchini-Flut halbwegs zu beherrschen oder das beim Halloween-Schnitzen angefallene Kürbisfleisch vernünftig zu verwerten – beispielsweise in Zucchini-Salat, Zucchini-Kuchen oder Kürbis-Chutney.

Für Carla Gremer vom Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrum Jena-Göschwitz war der BUGA-Besuch mit Verbandsfachberater Hans-Christian Schmidt vom RV Jena/Saale-Holzland-Kreis ein weiterer Schritt auf dem Weg zu ihrer Semesterfacharbeit, in der sich die Abiturientin



Die Re- und Pi-Sorten aus Pillnitz (unser Foto) sowie aus DDR-Zeiten wurden vorgestellt.

dem nachhaltigen Düngen mit effektiven Mikroorganismen widmet. Zur Herstellung von Bokashi kam sie mit einigen Gartenfreunden ins Gespräch und wies die Sachsen in die Arbeit mit dem Bodenanalyse-Set von Neudorff ein. Bei ihrer Untersuchung wird die Schülerin auch vom Landesverband Thüringen unterstützt, der ihr die BUGA-Eintrittskarte bezahlte. ps



Carla Gremer erläuterte die Durchführung der Bodenuntersuchungen mit dem Neudorff-Set. FOTOS: PS

Kleingärtner zeigen, wie es geht!

Obst- und Gemüseanbau im Kleingarten – nachhaltig und produktiv

Seit etwa 200 Jahren gibt es in Deutschland Kleingärten für den Anbau gärtnerischer Erzeugnisse für den Eigenbedarf – anfangs aus purer Notwendigkeit, um sich mit lebensnotwendigen Nahrungsmitteln zu versorgen, heutzutage aus Freude am Gärtnern, als Erlebnis für die Kinder und für gesunde Bio-Erzeugnisse. „Urban Gardening“ liegt im Trend.

Nicht zu unterschätzen ist aber nach wie vor der Wert, den die Kleingärten für die Versorgung mit Lebensmitteln haben. Gewusst wie, kann sich eine Familie über den ökologischen Anbau von Obst und Gemüse auf einer Parzelle das ganze Jahr lang selbst versorgen. Schätzungsweise 5 Millionen Menschen nutzen die Vorzüge des über das Bundeskleingartengesetz geschützten Kleingartenwesens – eine Ausgangssituation, die international ihresgleichen sucht.

Was bei uns ein Hobby ist, bildet global gesehen als „kleinbäuerliche Landwirtschaft“ das Rückgrat der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung. Diese Formen der Nahrungsmittelerzeugung in den Blick zu nehmen und wissenschaftlich weiter zu erforschen, lohnt sich!

Der BDG unterstützt daher „Hidden Champions“, ein Diskussionspapier des Bundesverbandes Deutsche Schreberjugend, das anhand von Einzelbeispielen und wissenschaftlichen Studien die Potenziale und die Bedeutung des Eigenanbaus in Kleingärten beleuchtet.

In Anbetracht der Herausforderungen unserer Zeit sind wir mehr denn je auf



eine nachhaltige sozial-, natur- und umweltverträgliche Landbewirtschaftung und Nahrungsmittelerzeugung angewiesen. Unsere Kleingärten zeigen, wie es gehen kann – regional und saisonal, ökologisch, umweltgerecht und klimaf-

reundlich! Zudem wird das Wissen zum Eigenanbau von Obst- und Gemüse hier seit eh und je gefördert und an Kinder und Erwachsene weitergegeben. Dies gilt es zu erhalten und weiter auszubauen!

Eva Foos, BDG

Über das Potenzial des urbanen Gärtnerns

Lesenswerte Studie der Deutschen Schreberjugend

Im Paper des Bundesverband Deutsche Schreberjugend, gefördert durch den Bundesverband Deutscher Gartenfreunde, finden sich zahlreiche Fakten zu Flächengrößen, Ernteerträgen und Potenzialen des Eigenanbaus von Obst und Gemüse im Kleingarten – für einen Einstieg zum Nachdenken und Diskutieren über die Bedeutung einer gärtnerischen Nutzung von Flächen in der Stadt. Das sind neben der reinen



Cover des Papers „Hidden Champions“.

Versorgung auch soziale Aspekte des Miteinanders und für die Verbesserung des Stadtklimas durch Grünflächen. Das Paper „Hidden Champions“ gibt es hier zum Nachlesen: <https://deutsche-schreberjugend.de/projekte/hi/>

Bei Interesse an der Publikation melden Sie sich unter poststelle@deutsche-schreberjugend.de.

Tomas Kilousek,
Deutsche Schreberjugend
Bundesverband



QR-Code zur Webversion der Broschüre.



Frank Möller vom Stadtverband Erfurt begrüßte die Besucher am BUGA-Stand der Kleingärtner.

FOTO: SV ERFURT

Kompetenter Besuch bei den Kleingärtnern

Erfurt: Informationsaustausch am BUGA-Stand

Im Rahmen eines Informationsaustausches auf der Ebene des Garten- und Friedhofamtes Erfurt waren Mitarbeiter mit gleichgelagerten Arbeitsaufgaben aus zahlreichen Bundesländern und Kommunen im September zu Gast in Erfurt.

Nach dem Besuch im Rathaus und der Zitadelle Petersberg kam die 20-köpfige Delegation auch auf das BUGA-Gelände im ega-Park und hatte als ersten Anlaufpunkt den Pavillon des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner und die Kleingartenanlage „iga 61“ auf dem Besichtigungsprogramm.

Die Begrüßung erfolgte durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner Frank Möller. In einem spontan gehaltenen Statement zeigte er die vor

drei Jahren begonnenen Etappen mit der Planung des BUGA-Beitrages der Gartenfreunde bis zum heute zu besichtigenden Pavillon nebst Rundweg durch die unmittelbar angrenzende Kleingartenanlage „iga 61“.

Das Interesse der Gäste aus nah und fern war groß. Während des geführten Rundgangs galt es unzählige Fragen zu beantworten. Angefangen von den 119 Erfurter Kleingärtnervereinen mit ihren 8.786 Gärten bis zur Ehrenamtsarbeit einer kleinen Gruppe im Vorstand des Stadtverbandes. Die Probleme sind überall ähnlich gelagert, aber die Herangehensweise und die Zusammenarbeit zwischen Stadt bzw. Grundstückseigentümer läuft in anderen Städten offensichtlich besser als in Erfurt. Frank Möller stellv. Vorsitzender

100 Jahre alt wird man nur einmal!

KGV „Borntal“ Nordhausen beging sein rundes Vereinsjubiläum

Die Gartenfreunde des KGV „Borntal“ Nordhausen hatten am letzten August-Wochenende allen Grund zum Feiern, denn ihre Kleingartenanlage wurde genau 100 Jahre alt.

Zu diesem Jubiläum waren die Vorsitzende des Kreisverbandes Nordhausen der Kleingärtner Marlis Biel und der Vizepräsident des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde Hans Jecke eingeladen und auch erschienen.

Der Vorsitzende des Kleingärtnervereins Dieter Threbank, der dieses Amt bereits seit 25 Jahren bekleidet, eröffnete die kleine Feier-



LV-Vizepräsident Hans Jecke überreichte dem Verein zum Jubiläum die Ehrenschleife des Landesverbandes.

stunde. In ihrem Verlauf überbrachte Marlis Biel die

Glückwünsche des Kreisverbandes und übergab eine Ehrenurkunde sowie einen Blumengruß, worüber sich die Gartenfreunde sehr freuten. Herzliche Glückwünsche kamen auch vom Landesverband, der mit einem Ehrenband, einer Urkunde sowie einem Rosenstöckchen gratuliert hat. Anschließend wurde in gemütlicher Runde mit musikalischer Umrahmung Kaffee getrunken, gegrillt und gefeiert.

Wir wünschen dem Verein weiterhin eine volle Belegung der Gärten sowie auch künftig eine erfolgreiche Vorstandsarbeit. Marlis Biel



Die Gartenfreunde und ihre Gäste begingen das Jubiläum in gemütlicher Runde mit einer Feierstunde.

FOTOS: KGV



Als Dankeschön für besonders aktive Ehrenamtler hatte der Regionalverband „Orlatal“ in diesem Jahr eine Ausfahrt zu den Dornburger Schlössern organisiert.

FOTO: BERGNER

Dankeschön an die Ehrenamtler

Pößneck: RV „Orlatal“ lud zur Ausfahrt zu den Dornburger Schlössern ein

Der Regionalverband „Orlatal“ der Gartenfreunde hat seine Ehrenamtsfahrten zu einer schönen Tradition entwickelt. Alle zwei Jahre organisiert der Vorstand für besonders aktive Ehrenamtler einen Ausflug mit einem Programm für Geist und Körper, Kultur und Essen. 2020 musste diese Fahrt auf Grund der Corona-Pandemie ausfallen – „nach langer Abwägung und schweren Herzens“, wie Verbandschef Reinhard Gering einräumte. Um so glücklicher war er in diesem Jahr, dass die auf 2021 verschobene Fahrt bei allen Gästen sehr gut angekommen ist.

Am 11. September fuhr ein Bus in Pößneck, Neustadt und Triptis vor, und dann ging es mit 42 Freizeitgärtnern auf die Autobahn zu einer Fahrt ins Blaue. Diesmal wurde das Ziel nicht mit dem Dank- und Einladungsschreiben verraten. Abbildungen von einem Schloss am Hang deuteten jedoch an, dass

es zu den Dornburger Schlössern gehen könnte. So war es dann auch. Eindeutig bekannt war, welche Mittagsmenüs im Angebot sind. Die ausgeteilten Bons konnten in keiner Weise mit den Klößen zu Gulasch und den Riesen-Schnitzeln mithalten. Tatsächlich begann das Programm mit dem Mittagessen. Fast, denn noch im Bus dankte Gering im Namen des gesamten Vorstandes den aktivsten aus den 39 Kleingärtnervereinen entlang der Orla sowie ihren Partnerinnen und Partnern, die im Hintergrund die Ehrenamtsarbeit mit absichern.

Laut Berthold Brecht kommt nach dem Essen die Moral – und die war auch dank des üppigen Mahls und des sonnigen Wetters gut. Bestens gelaunt ging es mit sachkundiger Führung zu einem ausgedehnten Spaziergang durch die Garten- und Parkanlagen. Sie wurden als BUGA-Außenstandort in Thüringen nochmals aufgewertet.

Wilhelm Buschs Bild vom Ehrenamt wurde somit Lügen gestraft. Er hatte einst geschrieben: „Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben.“ Die Arbeit in den zahlreichen unbezahlten Ämtern in gemeinnützigen Organisationen und Vereinen wird zunehmend von Politik und Staat besser anerkannt und entsprechend gefördert, auch die rechtliche Absicherung wurde verbessert. Unter dem Strich können sich die gewählten Funktionäre wieder mehr auf die Ziele des Vereins konzentrieren.

Für Reinhard Gering war diese Fahrt ein kleiner Abschied. Bei den kommenden Wahlen des Regionalverbandes im Herbst 2021 kandidiert er nach über 20 Jahren nicht mehr für ein Vorstandsamt. „Für andere Aufgaben und Funktionen auf regionaler Ebene sowie im Landesverband stehe ich jedoch weiterhin zur Verfügung“, betonte er.

Karin Bergner

Gartenfreunde beim Kultursommer aktiv

Schmalkalden: Infos, Blumen und Marmeladen

Nach den langen Monaten des Lockdowns infolge der Corona-Pandemie hatte die Stadt Schmalkalden auf ihrem Altmarkt den „Schmalkalder Kultursommer“ organisiert. Ab dem 1. Juli 2021 gab es jeden Donnerstag von 16 bis 21 Uhr ein vielfältiges kulturelles Angebot für die Einwohner und Gäste. Im Rahmen dieser Reihe wurde für den 26. August zur bereits 20. Fraueninformationsbörse und zum „Tag der Senioren und Wohlfahrtspflege“ eingeladen.

Auch die Kleingärtnervereine des Regionalverbandes Meiningen-Schmalkalden beteiligten sich aktiv am „Schmalkalder Kultursommer 2021“. Neben zahlreichen anderen Vereinen und Selbsthilfegruppen waren auch wir Gartenfreunde mit einem schön gestalteten Informationsstand vertreten. Mit umfangreichem Informationsmaterial über den Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden und allgemein über das Kleingartenwesen, mit einer Gartenbör-

se, über 50 Blumensträußen und selbst gemachten Marmeladen präsentierten sich die Gartenfreunde unserer Stadt.

Neben dem Bürgermeister der Stadt Schmalkalden Thomas Kaminski begrüßten wir auch die Landrätin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen Peggy Greiser an unserem Informationsstand. Leider spielte das Wetter nicht so richtig mit. Es regnete nicht nur – es schüttete regelrecht wie aus Kübeln! Unsere Blumen haben den „Segen von oben“ gut verkraftet. Die mithelfenden Gartenfreundinnen und Gartenfreunde weniger, sie waren gut durchfeuchtet. Trotzdem werden wir auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein.

Die nächsten Vorhaben der Kleingärtner unseres RV sind die Teilnahme am großen Meiningen Herbst mit Übergabe der Erntekrone an den Bürgermeister und das Herbstfest in Schmalkalden.

Günter Pfaff
Vorsitzender des
KGV „Märzenliede II“



Die Gartenfreunde konnten an ihrem Informationsstand auch Landrätin Peggy Greiser begrüßen.

FOTO: RV



Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (r.) und der Präsident des Landesverbandes Thüringen Dr. Wolfgang Preuß (5.v.l.) gratulierten besonders engagierten Kleingärtnern.

Jubelfeier nur auf „Sparflamme“

KGV „Eller“ Sonneberg ehrte Gartenfreunde zum 75-jährigen Bestehen

Die geplante Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen des KGV „Eller“ Sonneberg, die im Juni in Verbindung mit dem „Tag des Gartens“ des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde groß begangen werden sollte, musste bekanntlich Corona-bedingt ausfallen. „Doch unsere fleißigen Mitglieder, die ihre Gärten und die Anlage in Ordnung halten, unsere Projekte betreuen

und sich in Vorbereitung auf die Teilnahme am dies-jährigen Landeswettbewerb und heimlich ins Zeug gelegt hatten, haben solch eine Feier als großes Dankeschön absolut verdient“, betonte Vereinsvorsitzender Steffen Lohse. „Deshalb hatte sich der Vereinsvorstand entschieden, mit kleineren Veranstaltungen, bei denen die Hygieneauflagen problemlos erfüllt werden können, über die gesamte Gartensaison das Jubiläum

zu würdigen und damit den besonders aktiven Gartenfreunden zu danken.

So hat es Ende August, etwas später als sonst üblich, die Gartenbegehungen des Vorstandes in der KGA mit vielen Gesprächen über den Gartenzaun gegeben. Bereits Mitte August trafen sich die Gartenfreunde zu einem gemütlichen Zusammensein und die Vereins-senioren zum Kaffeetrinken. Die Mädchen und Jungen tollten auf dem Kin-

Erholsame Ferientage in der „Erholung“

Unter dem Motto „Das Abenteuer nebenan“ nahmen rund 20 Kinder und Jugendliche im Sommer in der KGA „Erholung“ Apolda an einem 14-tägigen Ferienprogramm teil. Dort betreibt das Kinderhilfswerk „ourchild“ einen interkulturellen Garten. In diesem bunten Begegnungsort werden Mädchen und Jungen auf spielerische Art und Weise mit der Gartenarbeit vertraut gemacht. Junge Erwachsene der Berufserfahrungswerkstatt erledigen den Großteil der anfallenden Arbeiten. Mit dieser Jobcentermaßnahme werden sie auf ein späteres Arbeitsleben vorbereitet. Ihr Wirken ließ den Garten zu einer spannenden Spielwiese für Kinder mit und ohne Behinderung werden. Der Vorstand des KGV „Erholung“ hatte uns für dieses besondere Ferienangebot sein Vereinshaus zur Verfügung gestellt. Somit konnte diese Feiengestaltung mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Ramona Kampf



Rund 20 Mädchen und Jungen erlebten in der KGA „Erholung“ Apolda erholsame Sommerferientage. FOTO: KV APOLDA

derspielplatz herum, und auch die Vereinsmeister im Galgenkegeln wurden ermittelt. Ende September/Anfang Oktober wurde die Mitgliederversammlung in zwei Durchgängen durchgeführt. Im Herbst wurde zum einjährigen Bestehen des Biotops zum ersten Teichfest eingeladen.

Zu den Höhepunkten im Festjahr gehörte zweifelsohne am 24. Juli eine Feierstunde im Vereinsheim, zu der 17 Vereinsmitglieder

namentlich eingeladen wurden. Ihnen dankten nicht nur der Vereinsvorstand für ihre aktive Mitarbeit, sondern auch Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und der Präsident des Landesverbandes Thüringen Dr. Wolfgang Preuß. Mit der LV-Ehrennadel in Silber wurden Hans Fischer, Vereinsvorsitzender Steffen Lohse und der Vorsitzende des Kreisverbandes Sonneberg Hans-Dieter Illert ausgezeichnet. ps



Fast 20 aktive Mitglieder des KGV „Eller“ wurden mit Ehrennadeln, Ehrenurkunden bzw. Präsenten geehrt. FOTOS: PS



Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (r.) dankte für das gute Miteinander.



Kreisverbandsvorsitzender Hans-Dieter Illert und Vereinschef Steffen Lohse (v.r.) erhielten die Ehrennadel in Silber.

Aus der Not eine Tugend machen – darum geht es dem Regionalverband „Altenburger Land“ der Kleingärtner in der angestrebten Zusammenarbeit mit dem Kreisbauernverband, dessen „Blühpatenschaften“ 2021 ins zweite Jahr gegangen sind. Dieses Projekt sieht vor, an verschiedenen Orten in der Region Blühflächen anzulegen – bevorzugt an Radwegen, Schulen, Kindergärten und weiteren Orten der Erholung und des Tourismus. Für solche Flächen können dann Patenschaften übernommen werden mit dem Ziel, sowohl den Bienen als auch weiteren Insektenarten und Wildtieren einen erweiterten Lebensraum in der Kulturlandschaft des Landkreises zu bieten. Als besonderes Dankeschön erhalten die Blühpaten jährlich ein Glas Honig.

Im ablaufenden Jahr soll sich die Zahl solcher Blühpatenschaften von vormals 104 auf rund 200 erhöhen, erläuterte Berndt Apel vom Kreisbauernverband. „Das Saatgut dafür besteht aus 44 verschiedenen Arten und ist speziell auf die einheimischen Vegetationsbedingungen zugeschnitten – doch wir suchen dringend nach weiteren Flächen, auf denen wir derartige Blühwiesen anlegen können.“

Mit solchen brachen Flächen kann Dr. Wolfgang Preuß vom Regionalverband der Kleingärtner dienen: Infolge des demografischen



Die in diesem Jahr im KGV „Fortschritt“ Altenburg in einem Kleingarten angelegte Blühwiese wird erst in der kommenden Gartensaison so richtig zu erkennen sein. FOTOS: PS

Mehr Blühflächen in den Kleingärten

RV „Altenburger Land“ und Kreisbauernverband wollen den Insekten helfen

Wandels und trotz der Aufgabe von mehreren KGA haben rund 250 Kleingärten allein auf kommunalem Land der Stadt Altenburg derzeit keinen Pächter. „Da bietet es sich doch geradezu an, diese Brachflächen in Blühwiesen umzuwandeln, etwas Gutes für die Natur und die Artenvielfalt zu tun sowie so manchen zugewucherten Schandfleck in

einer KGA in ein blühendes Paradies zu verwandeln, an dem sich auch die Gartenachbarn und die Besucher der Anlage erfreuen – und damit wächst unser Kleingartenwesen in eine neue Qualität.“

Dieses gemeinsame Interesse wollen beide Partner in einer Vereinbarung für eine künftige Zusammenarbeit

festhalten, wofür es bereits erste gute Beispiele gibt:

So haben Gartenfreunde in der KGA „Fortschritt“ Altenburg, die im Überflutungsgebiet der Blauen Flut liegt, bereits eine Blühwiese auf einem 600 m² großen stets feuchten Kleingarten angelegt. Auch ein Insektenhotel sowie ein Stein- und Totholzhaufen sind hier schon entstanden. ps

Gartenfreunde spendeten reichlich für das Freibad in Gößnitz

Die über 100 Jahre alte KGA „August Bebel“ in Gößnitz musste in diesem Jahr geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz weichen. Dazu wurden die Einzelgärten und auch das Vereinsvermögen bewertet, und das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz hat die Gartenfreunde für ihren Verlust großzügig entschädigt. „Es war erstaunlich viel, was der Verein für die Kantine und das Nebengebäude, die wir Anfang der 1980er-Jahre errichtet hatten, sowie für die Versorgungsleitungen bekommen haben“, freute sich Vorsitzender Frank Ittner. Diese Vorhaben wurden einst über Kredite finanziert, die sogar noch nach der Wende abgezahlt werden mussten. Das Vereinsvermögen muss bei Auflösung des Vereins für gemeinnützige Zwecke gespendet werden. Die Kleingärtner hatten eigens die Vereinsatzung geändert, damit es in Gößnitz bleiben kann: Eine Spende in Höhe von 30.000 Euro wurde im Sommer für den Erhalt des Gößnitzer Freibades übergeben.



Ina Rutsch, Dr. Wolfgang Preuß und Christiane Keßler (v.l.) vor dem Insektenhotel in der KGA „Fortschritt“ Altenburg.



Ausgediente Paletten als Baumaterial fürs Hotel.



Mit Berndt Apel (2.v.r.) berieten die Vertreter des Regionalverbandes über die zukünftige Zusammenarbeit.



Thüringens Finanzministerin Heike Taubert (3.v.l.) übergab den Gartenfreunden persönlich den symbolischen Scheck.

Schmucke Fassade für Suhler Vereinsheim

Finanzministerin Taubert übergab Lottomittel

Der Besuch in der Suhler KGA „Terrassengärten“ lohnt sich seit diesem Sommer gleich dreifach. Die Gäste finden hier oben 45 gut gepflegte und genutzte Parzellen vor. Vom Hohenlohn aus können sie einen tollen Blick auf die Waffenburgstadt genießen. Und seit kurzem lohnt auch wieder der Blick auf die Fassade der Terrassenbaude, die in diesem Sommer mit Hilfe von Fördermitteln erneuert werden konnte. Zur Übergabe der Lottomittel war Thüringens Finanzministerin Heike Taubert persönlich zu den Kleingärtnern nach Suhl gekommen – länger als anfangs geplant geblieben. Statt der vorgesehenen 30

Minuten nahm sich die Politikerin über zwei Stunden Zeit, um wie auch der inzwischen in den Bundestag gewählte Frank Ullrich (SPD) mit den Gartenfreunden ins Gespräch zu kommen.

Der alte Putz am Vereinsheim war schon gräulich und sah einfach nicht mehr schön aus, berichtete Vereinsvorsitzende Erika Mittelsdorf. „Vor sieben Jahren wurde die Fassade notdürftig repariert, jedoch bröckelte der Putz bald wieder.“ Jetzt hat sich ein Malerfachbetrieb der Sache angenommen – und verhalf der Fassade binnen drei Tagen zu neuem Glanz. Der Verein musste lediglich 170 Euro Eigenmittel aufbringen.



Im Hintergrund des Selfies des jetzigen MdB Frank Ullrich (l.) ist bereits die erneuerte Fassade zu sehen. FOTOS: SV SUHL

Neu!

GartenFlora Vereinsabo

25%

sparen
und **Prämie**
sichern!

+



**Gartenschere-Set
von Mannesmann**

oder **Hängematte „Snooze“**

oder



**Amazon-Gutschein
über 5,- €**

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 37,43 € (statt 49,90 €)

Als Prämie erhalte ich

- Gartenschere-Set von Mannesmann
- Hängematte „Snooze“
- Amazon-Gutschein über 5,- €

- Brandenburg Thüringen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft

- Kopie des Pachtvertrages oder
- Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.gartenflora.de/ogb

Besteller

Name/Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail/Telefon _____

Vereinsname _____

Bestellungen bitte an: dbv network GmbH, Kundenservice, Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111
☎ 030 46406-451
🌐 www.gartenflora.de

Unter dem Motto „Trotz Corona – geht das Gartenleben weiter“ trafen sich 55 Vertreter aus den 52 Mitgliedsvereinen des Verbandes der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt am 18. September zu ihrem 10. Gärtnertag in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Rudolstadt. Vorsitzender Reinert Buchbach freute sich, dass diese Beratung nach Anmeldung beim Gesundheitsamt nunmehr im zweiten Anlauf mit den anstehenden Neuwahlen stattfinden konnte, natürlich unter Beachtung der 3-G-Regel. „Im Zuge der Pandemie hat die Nachfrage nach den kleinen Gärten deutlich zugenommen, leere Parzellen fanden neue Nutzer, und machen Vereine führen inzwischen sogar wieder Wartelisten“, blickte er auf die vergangenen Monate zurück. „Doch nicht jeder Gartenneuling will auch Obst und Gemüse anbauen, stattdessen ‚wachsen‘ oftmals ein Trampolin für die Kinder und das Schwimmbcken zuerst.“ Das könnte höhere Pachtforderungen vor allem seitens privater Bodeneigentümer nach sich ziehen, die derartige Entwicklungen ganz genau beobachten.

Diese Gefahr sieht auch Fachberater Thomas Müller nach Auswertung der Anlagenbegehungen im Juni: „Viele junge Familien mit Kindern haben Lust auf die Betätigung mit und in der Natur, aber dabei müssen die bestehenden



Die Vertreter aus den 52 Mitgliedsvereinen kamen am 18. September 2021 zum 10. Gärtnertag des Verbandes in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Rudolstadt zusammen.

Das Gartenleben geht stets weiter!

10. Gärtnertag des Verbandes Saalfeld-Rudolstadt wählte Vorstand neu

Rahmenbedingungen eingehalten werden“, warnte er und erläuterte einmal mehr die Unterschiede zwischen Klein- und Erholungsgärten. Leider nehme der Anbau von Gartenbauerzeugnissen kontinuierlich ab, hier müssten die Vorstände unbedingt gegensteuern. Die Fachberater seien gern bereit, kostenlos und mit Freude Tipps beispielsweise

zur Gestaltung von Naschobstecken, zur Insekten- und Bienenförderung oder auch zu Heckenpflanzungen mit Beerensträuchern statt mit Lebensbäumen oder anderen Koniferen zu geben.

Als Gast lobte Rudolstadts Bürgermeister Jörg Reichl die gute Zusammenarbeit von Verband und Kommune und empfahl, die aktuelle Entwicklung mit Augen-

maß zu lenken. „Natürlich freue ich mich über jungen Nachwuchs in den Gärten, in denen die Gartenfreunde aktiv zur Natur- und Umwelterziehung der Kinder und Enkel beitragen – aber auf keinen Fall über die in so mancher KGA neu entstehende Partymeile.“ Er versprach, dass die Stadt den Verband weiterhin nach Kräften unterstützen werde.

Beim Gärtnertag wurden gewählt:

Beim 10. Gärtnertag des Verbandes der Gartenfreunde im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wurden in den Vorstand gewählt: Vorsitzender Reinert Buchbach (KGV „Gemeindetal“), stellvertretender Vorsitzender Wilfried Gille („Am Schießplatz“), Schatzmeisterin Carina Vogel („Im Graben“), Fachberater Thomas Müller („Haintal“) sowie als Beisitzer Martina Leischer („Remda“) und Jens Richter („Vogelgesang“). Als Buchprüfer erhielten Ingeborg Matthes („Fischerstal“) und Bärbel Radecke („Hinter dem Dorfe“) das Vertrauen der Vereinsvertreter. In der Schlichtungskommission wirken mit: Gabriele Müller („Haintal“), Elke Sitte („Am Schießplatz“), Rebecca Benitez („Am Mühlberg“) und Karsten Tittel („Am Eichberg“).

Abschied und Würdigung:

Reinert Buchbach verabschiedete das bisherige Vorstandsmitglied Dieter Adamus aus dem Ehrenamt und dankte ihm mit einer Urkunde für die geleistete Arbeit. Karin Hercher (KGV „Am Schießplatz“) erhielt die LV-Ehrennadel in Bronze.



Dieter Adamus (r.) wurde verabschiedet. FOTOS: PS (4), GILLE



Karin Hercher erhielt die Ehrennadel in Bronze.



Bürgermeister Jörg Reichl steht zu den Kleingärtnern.



Der neu gewählte Vorstand des Verbandes Saalfeld-Rudolstadt mit seinem Vorsitzenden Reinert Buchbach (3.v.l.).